

des weiteren zur Abschaffung von Bucher, Schleierungen und Bergl. bestimmt.

So dachte sich Kurt Eisner diese Einrichtung. Es sollte ein im Rahmen der demokratischen Verfassung verankertes, in die bürgerliche Rechtsordnung sich organisch einordnendes "Revolutionstribunal" werden. Durch diese Verankerung in der Verfassung, sollte er, dieser revolutionären Institution die gegen die Bourgeoisie gerichteten revolutionären Gifzähne noch vorher ausgeworfen.

Diese Absicht ist ihm glänzend gelungen. Viel besser gelungen, als er sich je gedacht und gewünscht hat. Heute nämlich, nach zwei Jahren nach Einführung vieler "Vollgerichte" hat sich dieses Tribunal zur besten, schärfsten Waffe der Konterrevolution gegen das Proletariat verwandelt.

Alle übrigen sogenannten Errungenschaften der Revolution sind verschwunden oder müssen erst langsam und mühsam mehr oder weniger hinterher wieder aufgebaut werden. Die Solidarität, die revolutionären Arbeitervolk aus den Novembertagen des Jahres 1918 sind langsam, und langsam in den Ursprungsumdungen. Den unabhängigen Revolutionsregierungen folgten die mehrheitlich sozialistischen "Schwabinger-Regierungen", die dann bei der gesuchten Gelegenheit den Aufstand befehlten. Heute führt nun wieder die Bourgeoisie am Staatsstab. Die Versammelungsfreiheit steht nur auf dem Papier. In Bayern wenigstens, wo jeder unkontrollierte Versammelungsfreiheit bestimmt damit reden kann, um Tage nach einer Revolutionsschreie ins Loch zu fliegen. Die Kommandogewalt der Offiziere ist grässlicher als je vorher. Nichts ist in Bayern anders als der Revolutionsteil als die "Vollgerichte", diese Inquisition und Erdnung Eisners.

Aber nicht nur die Institution ist gebrochen, sondern auch fast unverändert die Gemütsbewegungen für die Freiheit und die Rechte, die ihnen übertragen sind. Die Institution ist gestorben, will sie ein phänomenales Anpassungsvermögen an die heutigen Zustände gezeigt hat, ein solches Anpassungsvermögen, das die Herren vom Schwabinger-Gericht zur Besiegung der revolutionären Arbeiter sich gar kein besseres Werkzeug wünschen können. Alle haben die Herren ohne Gewissensqualung, eine falsche Revolutionserungungsfreiheit abgeschafft.

Weil dieses "Vollgericht" keine Ansätze aufweist, zeigt ein Urteil, das dieser Tag in München über einen Mann aussprach, dass es gekämpft wurde, der seltsam während der Kämpfer der Räterepublik als Funktionär der Sektion Schwabing der kommunistischen Partei tätig war. Seine Tägigkeit war keine andere und sein "Verbrechen" kein schwererer als das, das nach dem Zusammenschluss des Räteapparates mit den revolutionären Standardträgern in Gründ und Bogen mit 1/4 Jahren Gefangenhaft beahndet wurde.

Er arbeitete die Bergleute eine aktive Bilanz, so lange er gekämpft wurde, ohne dabei irgendwelche Verteilungen von Vollgerichten über Arbeiter zu Gericht rufen, von demselben Vollgericht, das keine Entschuldigung dem revolutionären Arbeiter und Soldatenverein verordnet, das gezwungen wurde mit der Absicht, die Schaffenskraft zu schwächen, dessen Überhaupt bestand, dass die Tat eines Proletariers nur von einem Proletarier verstanden werden kann und daher nur von einem Proletarier beurteilt werden kann, heute heißt das proletarische "Vollgericht" die gleiche Tat mit 1/4 Jahren Haftstrafe!

Es ist eine der ironischsten und auch bestämmtesten Tatsachen der deutschen Revolution, dass eine der gefährlichsten Waffen, die heute die Revolution in die Hand hat, ein Wehrkampf unter der Volksmehrheit der großen Bergwerke, die noch mit den Herren nicht werden. Waren sie bis heute durch Konkurrenzbedenken und Vorteilsstreitigkeiten bei der Revolution keinen Beitrag geleistet, so ist dies jetzt durch

die Verteilung der Bergwerke an die Bergleute, die Bergleute werden kann, und daher nur von einem Proletarier beurteilt werden kann, heute heißt das proletarische "Vollgericht" die gleiche Tat mit 1/4 Jahren Haftstrafe!

Und schließlich gelangt die gesamte deutsche Industrie unter die Volksmehrheit der großen Bergwerke, die noch mit den Herren nicht werden. Waren sie bis heute durch Konkurrenzbedenken und Vorteilsstreitigkeiten bei der Revolution keinen Beitrag geleistet, so ist dies jetzt durch

die Verteilung der Bergwerke an die Bergleute, die Bergleute werden kann, und daher nur von einem Proletarier beurteilt werden kann, heute heißt das proletarische "Vollgericht" die gleiche Tat mit 1/4 Jahren Haftstrafe!

Heute ist an der Spitze der revolutionären Funktion dieser sogenannten Vollgerichte nichts zu ändern. Den bürgerlichen Proletarien sind die Waffen aus den Händen geschlagen, dank des bürgerlichen National- und Reichs-Sozialdemokratie. Über lernen kann das Proletariat auch an diesem Schauspiel; wie z.B. Karl Marx hat mit seiner Mahnung und Warnung, dass das Proletariat sich dauernd bewusst sein muss, dass es mit seinem Feind und Unterdrücker nichts gemeinsam hat, dass es die einzige mögliche Auseinandersetzung der Räte und der Kommt sein kann. Dass ein Kommt nicht damit endet, dass der proletarische Beratungskonvent unterliegt und besiegt wird, und dass alle Institutionen zur Verhinderung eines Kompromisses zwischen Proletariat und Ausbeuter, zwischen Proletariat und Bourgeoisie unentzerrbar füreit der Unterdrückung und Unterdrückung des Proletariats.

Bedeutet schon, wie jetzt wieder der Ausgang des Elektoral-Kampfes gezeigt hat, in wirtschaftlichen Dingen ein Kompromiss stellt eine Niederlage des Proletariats, so um so mehr ist Angelegenheit der Rechtsprechung. Die "Justiz" war und ist bislang nichts anderes als das Werkzeug zur Legalisierung der Unterdrückung des Ausbeuteten. Eine Vereinigung von Institutionen zum Schutz des Ausbeuteten, gegen diesen bürgerlichen Unterdrückungskonsort der Kapitalistengesellschaft ist ein Zerrin, das Eisner mit dem Erfolg, dass Urteile gegen revolutionäre Arbeiter auf 12-Jahre Haftstrafe lauteten.

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands
Wirtschaftsbezirk Spandau-Osthabelland
Ortsgruppe Spandau

Mittwoch, den 1. Dezember, abends 7 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im Alpencafé, Staatenstraße.

Tagesordnung:
1. Politische Lage, 2. Bericht vom Bevölkerungs-, 3. Rätebericht.
4. Verschiedenes.

Aus der kapitalistischen „Volks“-Wirtschaft

Machtbefestigung der Unternehmer.

Stellt man einem zum Tod Verurteilten frei, sich die Todesart zu wählen, wird er den Tod durch Altersschwäche wählen. Läßt man die Sozialisierung in den Händen der Unternehmer, so werden sie den Tod im Alter wählen. Da sie schon rechtzeitig alt und schwach sind, werden sie versuchen, ihren Alters-Tod möglichst hinauszuschieben. So werden sie die Sozialisierung als Mittel zur Stützung benutzen.

Die Sozialdemokratie will den Bergarbeiter in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Sie hofft, indem sie die Wurzel des Wirtschaftslebens sozialisiert, den Anfang mit der größtmöglichen Sozialisierung gemacht zu haben. In Wirklichkeit fragt sie zu einer unerhörten Machtbefestigung des Unternehmersmutes.

Die "Sozialisierung der Bergwerke" bedeutet die Beschlagnahme proletarischer Arbeitskraft für die Unternehmer. Damit mit dem Bergarbeiter, die Förderung geistige im Dienste der Allgemeinheit, werden sie billige Arbeit von den Bergleuten verlangen. Wie jetzt die Landwirte eine neue Liebesgabe in Form verbilligten Kaufpreises erhalten, so wird die bürgerliche Industrie auch Liebesgaben an Arbeitern geben lassen. Sie wird verlangen, dass die Bergarbeiterarbeit — es geht nicht darum, ja für die Allgemeinheit — eine aktive Bilanz liefert, damit die Industrie noch mehr Steuern hinzuzahlen kann, als sie jetzt schon zu tun beliebt. Die Besteuerung der freien Gehälter wird steuern erhöht werden, das ist gewiss. Die Steuerhinterziehung der Industrie wird aber infolge einer Erhöhung der Lohnsatzes erheblich werden, das ist gewiss.

Das ist in dieser Zeit überhaupt noch möglich ist, soweit

Geld zu beschaffen, um die Belohnbarkeit dieser Stätten nicht mehr zu empfinden, glaubt Herr Dr. Albers. Rechtsanwalt Birndorfer vom Ehren-Hotel damit aus der Welt schaffen zu können, dass "die Preise überall offen ausliegen und niemand hinzukommen braucht, dem sie nicht passen".

Doch es ist in dieser Zeit überhaupt noch möglich ist, soweit

Geld zu beschaffen, um die Belohnbarkeit dieser Stätten nicht mehr zu empfinden, glaubt Herr Dr. Albers. Rechtsanwalt Birndorfer vom Ehren-Hotel damit aus der Welt schaffen zu können, dass "die Preise überall offen ausliegen und niemand hinzukommen braucht, dem sie nicht passen".

Das wird Zeit, die Preise vom Kurus, den dem Arbeitgeber zu verbinden gibt, endlich einmal tatsächlich wird. Sie ist eine Blöße bürokratischer Nationalökonomie und also überflüssig. Gewiss, wenn ich heute das Ehrenhotel schließe und seine Angestellten frustlos. Gewiss, wenn ich keine neuen Kurus mehr aufstelle, sind alle Arbeiter der Kurusindustrie frustlos. Nur beweist das garnicht für den Kurus, sondern nur nein das kapitalistische System.

Es ist ein unerwartet reicher Mann, könnte ich durch übertriebenen Kurus ohne Zweck vielen Arbeitern nach bürgerlicher Nationalökonomie verdient verhindern. Ich schlägt sie vielleicht auch den originalen Weg ein, der von der Schlosshofsiedlung Schäglbaum bei Velbert begangen worden ist. Um ihre Riesenindividuen zu verbargen und deren Besteuerung zu verschleiern, gibt sie zum zweiten Male Gratifikation über 1000 M. aus. Wir wundern uns, was die Metropol-Palast-Betriebs-G. A. in Berlin ihre 350 Progent Gewinn, die sie im letzten Jahr gemacht hat, nicht auf diesem Wege abschafft.

Die Vorteile des Sozialisierung des Bergbaus für den Unternehmer sind noch nicht erkämpft. Es wird ihm durch die gelungenen Kämpfe auf dem Markt der Arbeit der Arbeiterschaft so stark, dass dieser Kämpf seine Wirkung verliert.

Kurz bleibt Raum am Proletarier.

gegangen ist, statt ihn vorher fall zu stellen, so werden wir uns in Deutschland immer mehr einer wirtschaftlichen Oligarchie, wenn nicht gar Monarchie nähern. Das bedeutet, dass die geringen Vorteile der kapitalistischen Konkurrenz für den Verbraucher fortfallen. Das bedeutet, dass keine Lohnerschöpfung mehr praktischen Wert heißt, sondern die Arbeiter auf den Verbrauch angewiesen sind, den der Arbeitgeber durch das Verhältnis von Lohn und Preis bestimmt.

Das Proletariat lebt vom Augus — der andern.

Dass es in einer Zeit favoritierter Not Stätten gibt, wo alles vorhanden ist, dass diese Stätten nur all den Leuten zugänglich sind, die infolge ihrer Geldmittel die Bevorzugtheit dieser Stätten nicht mehr empfinden, glaubt Herr Birndorfer vom Ehren-Hotel damit aus der Welt schaffen zu können, dass "die Preise überall offen ausliegen und niemand hinzukommen braucht, dem sie nicht passen".

Die "Sozialisierung der Bergwerke" bedeutet die Beschlagnahme proletarischer Arbeitskraft für die Unternehmer. Damit mit dem Bergarbeiter, die Förderung geistige im Dienste der Allgemeinheit, werden sie billige Arbeit von den Bergleuten verlangen. Wie jetzt die Landwirte eine neue Liebesgabe in Form verbilligten Kaufpreises erhalten, so wird die bürgerliche Industrie auch Liebesgaben an Arbeitern geben lassen. Sie wird verlangen, dass die Bergarbeiterarbeit — es geht nicht darum, ja für die Allgemeinheit — eine aktive Bilanz liefert, damit die Industrie noch mehr Steuern hinzuzahlen kann, als sie jetzt schon zu tun beliebt. Die Besteuerung der freien Gehälter wird steuern erhöht werden, das ist gewiss. Die Steuerhinterziehung der Industrie wird aber infolge einer Erhöhung der Lohnsatzes erheblich werden, das ist gewiss.

Das ist in dieser Zeit überhaupt noch möglich ist, soweit

Geld zu beschaffen, um die Belohnbarkeit dieser Stätten nicht mehr zu empfinden, glaubt Herr Dr. Albers. Rechtsanwalt Birndorfer vom Ehren-Hotel damit aus der Welt schaffen zu können, dass "die Preise überall offen ausliegen und niemand hinzukommen braucht, dem sie nicht passen".

Das wird Zeit, die Preise vom Kurus, den dem Arbeitgeber zu verbinden gibt, endlich einmal tatsächlich wird. Sie ist eine Blöße bürokratischer Nationalökonomie und also überflüssig. Gewiss, wenn ich heute das Ehrenhotel schließe und seine Angestellten frustlos. Gewiss, wenn ich keine neuen Kurus mehr aufstelle, sind alle Arbeiter der Kurusindustrie frustlos. Nur beweist das garnicht für den Kurus, sondern nur nein das kapitalistische System.

Es ist ein unerwartet reicher Mann, könnte ich durch übertriebenen Kurus ohne Zweck vielen Arbeitern nach bürgerlicher Nationalökonomie verdient verhindern. Ich schlägt sie vielleicht auch den originalen Weg ein, der von der Schlosshofsiedlung Schäglbaum bei Velbert begangen worden ist. Um ihre Riesenindividuen zu verbargen und deren Besteuerung zu verschleiern, gibt sie zum zweiten Male Gratifikation über 1000 M. aus. Wir wundern uns, was die Metropol-Palast-Betriebs-G. A. in Berlin ihre 350 Progent Gewinn, die sie im letzten Jahr gemacht hat, nicht auf diesem Wege abschafft.

Die Vorteile des Sozialisierung des Bergbaus für den Unternehmer sind noch nicht erkämpft. Es wird ihm durch die gelungenen Kämpfe auf dem Markt der Arbeit der Arbeiterschaft so stark, dass dieser Kämpf seine Wirkung verliert.

Kurz bleibt Raum am Proletarier.

18. Bezirk! Gruppe Bohnsdorf Donnerstag, den 2. Dezember 1920:

wichtige Gruppen-Versammlung.

Zeitung-Ausgabestellen

der „Kommunistischen Arbeiter-Zeitung“

Bericht über den Gründungs-Parteitag der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Berlin R., Wallstraße 126, Postal. Bayer.

R., Weberstraße 2, Postal.

R., Bornholmer Straße 58, Ritterstraße 2, Rendberg.

R., Ritterstraße 22, unten 3 Trepp. Zentral.

R., Durcheinstr. 2, bei Parac. Postal.

R., Berolinastr. 6, Postal.

R., Schönleinstr. 2, Ritterstraße.

R., Staliner Straße 12, Postal.

R., Puffendorfstr. 28 (von 2-6 Uhr; außer Montags).

Berliner Postre.

Charlottenburg, Charlottenstraße 92, bei Willm.

Gesundheitsamt, Ritterstraße 2, Ritterstraße.

Dahlem, Ritterstraße 22, bei Ritter.

Eichberg, Ritterstraße 24, bei Ritter.

Niederschlesien, Ritterstraße 24, bei Ritter.

Neukölln, Ritterstraße 24, bei

Die Wirtschafts-Organisation Sowjet-Rußlands.

1.

Seit der Oktoberrevolution 1917 hat es an Berichten aus Sowjetrußland nicht gefehlt. Alle brachten sie Situationschuldnerungen, Einzelheiten, Unverträglichkeiten; ein großes Geschehen geschieht durch die Rolle beschränkter Bürgerlicher. So kam es, daß der eine von Petersburg als einer toten Stadt berichtete, weil er auf der vornehmen Hauptstraße des Newski-Prospekt, die gewohnten Privat-Automobile und Equipagen nicht mehr fand. Ein anderer entdeckte im Moskau die unter der glorreichen Zarenregierung so ausgezeichneten Weinrestaurants, die gute, billige Bedienung usw. Und der deutsche Professor konnte beim Lesen dieser Berichte stolz empfinden, daß bei uns, am Kurfürstendamm noch — „Gott sei Dank“ — diese ganze „Kultur“ vorhanden ist.

Der erste Bericht aus Sowjetrußland, der in und zwischen den Zeilen das Wesentliche der ungeheuren Umwälzung erkennen läßt, ist der Bericht von Franz Jung: Reise in Rußland.

Was Franz Jung ganz gefühlsmäßig von der ungeheuren Weltwende einer proletarischen Revolution eingefangen hat, das bringt Alfons Goldschmidt in seinem Buch „Die Wirtschaftsorganisation Sowjetrußlands“ (Verlag Ernst Rowohlt, Berlin 1920) in nüchternen Zahlen, Daten und Tatsächlichkeiten, daß ihre Niederschmelzung im Verlaufe des Kapital immer mehr schwundet, das Bild immer plastischer, lebendiger wird, auswirklich einem unerhörten, mitreißenden Rhythmus eines neuen Welt neu geprägten Arbeit.

Schenkt seine Problemlösung zeigt, wie er das Wesentliche sieht. Nicht zieht er die Fragen in den Vordergrund: hervor in Sowjetrußland Mangel, Überfluß, Terror, sondern er fragt: ist es gelungen oder nicht: die kapitalistische Zentralisationsentwicklung durch Ausweitung des Kapitalismus sozialistisch fortzuführen und gleichzeitig dem Einzelnen die notwendige Atemfreiheit zu verschaffen und zu sichern?

Zur Beantwortung dieser Frage zeigt Goldschmidt zunächst auf, mit welcher unerlässlichen Folgerichtigkeit die Entwicklung Rußlands fortgeschritten ist: von einer überhohen Kapitalisierung des Landes zum Krieg, zur Zusammenbruch der Privatwirtschaft bis zur Revolution, zur Übernahme der Macht durch das Proletariat, seinen Kampf gegen die alte Verwaltung und sein Aufbau der neuen proletarischen. Klar und scharf zieht er den Grundriss dieses neuen Aufbaus: das schon Erreichte und das noch Unzuverlässige: ihre Schwierigkeit, die noch vorhandenen Lücken, Probleme, Krisen der sozialistisch-proletarischen Übergangswirtschaft nennt Goldschmidt.

Gerade die Ursachen und Wirkungen dieser Krisen auf der deutschen Proletarientum, der klassenbewußt und hellwach nach Sowjetrußland hinübersieht, nicht um kritiklos nachzuhören, sondern um zu erkennen, und mitzuarbeiten an der Lösung der noch verwickelten Fragen; um so die Weltrevolution in hellem Ecken und Winkel vorzutäuschen über das Sowjetrußland schon Erreichte hinaus. Bevor wir zu den Problemen kommen, wollen wir kurz die Entwicklung und den Bau untersuchen, wie Goldschmidt es darstellt. Und dabei kann nichts die Folgerichtigkeit der einzelnen Etappen der Revolution so erhaben, als wenn wir jedesmal die Randbemerkungen vergewissern, die die europäische Bourgeoisie dazu geschrieben und geschrieben hat. Schlüssig wird so die Größe und Unabwendbarkeit einer Weltgeschichte auf einer Seite offenbart, auf der anderen Seite die unglaubliche Kleinheit und Klichigkeit der bollenden Meute europäischer Bourgeoisie und „Sozialisten“.

Aus kapitalistisch-imperialistischen Ehrgeiz hatte in Rußland vor dem Kriege von europäischer Finanzkraft eine Großindustrie schaffen lassen in ununterbrochenem Wachstum, und hatte sie mit Getreideexport bezahlt, d. h. — mit dem Rente ihrer Bauern. Wie müsste die Bolschewiki wirtschaften, lautete die bürgerliche Schlußfolgerung, wenn diese reiche, immer Getreide austreibende Land plötzlich noch Gezwickschaftigkeit für sich selbst hat? Zweck Zahlen bringt Goldschmidt und die „Erschließung Rußlands durch die Westmacht“, dieser „große wirtschaftliche Fortschritt“ enthält sein erbarmungsloses Gesicht. Von 1892 bis 1910 stieg die Rogenanfuhr Rußlands von 12 Millionen auf 40 Millionen Pud; in derselben Zeit ging der Ernteüberschuß per Dresdiner von 46 auf 43 Pud zurück.

Nach der Oktoberrevolution 1917 setzte ein großartiger, trübschwarzer Prozeß von unten an, zur Wirtschaftsvergrößerung, zur Wirtschaftsverzerrung. Die Zellen der Wirtschaft regten sich, handelten, ohne von oben „gelenkt“ zu sein. Und mittan in dem Durchdringen von Verwaltungspolitiken und zerplatteten, gelegentlichen Nationalisierungen begann sich die Formenmasse künftiger Zentralisation zu bilden. Die Ortssovjets waren, ein kennzeichnendes Merkmal ihrer sozialistischen Form, neben politischer Tätigkeit auch zur wirtschaftlichen Hilfe fähig; Bezirks-Gouvernement und Gebietswirtschaftsrat (für Land, Provinz) ordneten sich über. Unterstellt über die Kontrollkommissionen in den Fabriken die Geschäftskontrolle an und baute dann die erste Stufe zum Produktionsbudget, dem Rückgrat der Gesamtstaatsplanung. Eine Entwicklung vollzog sich, die revolutionär bewußter war, als alle revolutionären Führer, sagt Goldschmidt. Und von diesen ehemals Fertigkeiten der Revolution sahen die Bourgeoisie und die „Sozialisten“ Europa nur des Durchzünden an der Oberfläche, sahen, daß niemand von oben „Siegeln“ und „Röhrt Euch“ kommandierte, sobald die Massen sich aktiv bewegten, allein handeln und rufen wollten: „Sozialismus! Das ist kein Marxismus, kein Sozialismus!“

Die neue Zentralisation war so weit gediehen, daß die proletarische Zentralisierung die Geschäftsführung der Fabriken übernehmen konnte, und als die Verwaltung der Fabrikarbeiter endgültig wegfiel. Damit war auch die Kontrollkommission überflüssig geworden, die Arbeiter gründeten ihrerseits eine Zentralstaats, die Gewerkschaften, Industriegewerkschaften aufgebaut auf den Betrieb, und übertrugen ihr alle Kontrollaufgaben. Die bürgerlichen Zuschauer aber waren unsicher, sahen den klüffenden Unterschied zw. den alten privatkapitalistischen und neuen proletarisch-zentralistischen Verwaltung zu begreifen und schrieben von der „Wiederbeschaffung der Fabrikkontrolle“.

Ebensoviel begreift sie die Verschiebung des Schwergewichts von der politischen Verwaltung zur wirtschaftlichen Verwaltung, wie sie sich in Rußland vollzieht, des Übergangs von der Geldwirtschaft zur Natur, zur Güterwirtschaft mit der gleichzeitigen Papiergoldfix. Ein sich selbst steigender Zentralismus, der Großbetriebe vertritt, Fabriken II. Größe zu solchen I. Größe ausbaud und zusammenlegt, alles in sich hineinschlägt und nicht eher zu einem stabilen Gleichgewicht kommt wird, als bis es die ganze Rival-Geldwirtschaft aufzergibt und verwandelt hat in eine grandios finanzierte Produktion durch ein allumfassendes Produktionsbudget, durch einen Naturabschluß von Rohprodukten bis zum letzten Fabrikat.

Dann sind alle Produkte in die Organisation hereingeholt. Und in Rußland ist die Zahl der Güter außerhalb der Organisation deshalb so groß, ihr Preis so hoch, müssen Schäfer noch bar bezahlt werden und steigt der Notenabschluß, weil die Landwirtschaft — also der dringendste Konsum — nicht in die Organisation mit einbezogen ist, die heute erst eine Industrieorganisation ist.

Und hier deckt uns Goldschmidt die restlose Lösung der Agrarfrage auf, auf die Sowjetrußland zusteuert. Der Kampf Land-Stadt kann nur enden mit der Aussöhnung. Stadt-Land durch eine großangelegte Industrialisierung der Landwirtschaft, durch die wirtschaftliche Überwindung des landwirtschaftlichen Privatbesitzes.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natürlichen Standort, ihren Robotersquellen, der Elektrifizierung der ganzen Industrie und Landwirtschaft (Räderwerk und Elektrizität ist die Form des Sozialismus) und einer großangelegten Gewinnung von Kali zu höchster Steigerung der Landwirtschaft.

Und dieses Problem läßt sich erst lösen im Verlauf der ganzen Umstellung der Wirtschaft. Der Verschubung der Produktion zu ihrem natür